

Wie kommt Neues in die Welt?

Phantasie, Intuition und der Ursprung
von Kreativität

Herausgegeben von Hans Rudi Fischer

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2013

Inhalt

Vorwort

Hans Rudi Fischer

Das Neue als Sprachspiel. Prozedur zur Einführung

Josef Mitterer

Die Paradoxien des Fortschritts. Zum Stand der Dinge im Fluss

Klaus Mainzer

Der kreative Zufall. Wie das Neue in die Welt kommt

Karl H. Müller

Die Grammatik des Neuen

Karl-Heinz Brodbeck

Die Schattenseiten der Kreativität im ökonomischen Prozess

Thomas Fuchs

In statu nascendi. Philosophische Überlegungen zur Entstehung des Neuen

Wolf Dieter Enkelmann

Who wants Yesterday's Papers? Zur Philosophie des Neuen

Hans Ulrich Reck

Tücken mit dem Neuen. Betrachtungen zu einem Topos in/zwischen Künsten und
Wissenschaften

Francesca Rigotti

Wie ein Kind kommt Neues in die Welt. Ein philosophisches Märchen für Erwachsene

Birger Priddat

Entscheiden, Erwarten, Nichtwissen. Über das Neue als das unerwartete Andere

Elena Esposito

Wie viel Altes braucht das Neue?

Hans Rudi Fischer

Positive Unvernunft als Quelle des Neuen. Unterwegs im Paradoxen

Günther Ortman

Neues, das uns zufällt. Über Regeln, Routinen, Irritationen, Serendipity und Abduktion

Joachim Funke

Neues durch Wechsel der Perspektive

Jürgen Kriz

Kreativität und Intuition aus systemischer Sicht